

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 70 (1978)
Heft: 7-8

Buchbesprechung: Partner Computer [G.F. Umhauer]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Partner Computer

Der Computer ist in zahlreichen Berufen, in nahezu allen Bereichen in Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Verwaltung, Banken- und Versicherungswesen zu einem technisch hochentwickelten und unentbehrlichen Hilfsmittel geworden. Er wird unser Berufs- und Alltagsleben mehr und mehr mitbestimmen. Deshalb ist es zu begrüßen, dass der Herder-Verlag, Freiburg i. Br., ein Buch «*Partner Computer*» (130 Seiten, DM 30.-), verfasst von G. F. Umhauer, herausgegeben hat, das breiten Kreisen eine verständliche und reich illustrierte Einführung in die Arbeitsweise der Computer geben will. Das vorliegende Buch ist nicht eines für den Fachmann oder für jene, die sich in einem Berufe der Datenverarbeitung ausbilden wollen, sondern eines für jene, die einen allgemeinen Einblick in die Datenverarbeitung und Computertechnik gewinnen möchten.

In den ersten zwei Kapiteln wird über den Computer allgemein unterrichtet: er dringt heute in alle Tätigkeitsgebiete des Menschen ein: Sport, Wettermeldungen, Unterricht, Verkehr, Gesundheitswesen, wissenschaftliche Forschung, wirtschaftliche Produktion und Verwaltung usw. Mit dem Computer können wir mühelos und zuverlässig Millionen von Informationen speichern; ebenso rechnen: ein moderner Computer vermag beispielsweise 30 Millionen Zahlen in einer Minute zu addieren. Der Computer dient der Erledigung umfangreicher Routinearbeiten. Er unterstützt und verstärkt also unsere geistigen Tätigkeiten. Neue Ideen, schöpferische originelle Leistungen vermag er aber nicht zu erbringen. Er ist und bleibt ein bloss technisches Hilfsmittel zur Entlastung und Unterstützung für das geistige schöpferische Arbeiten des Menschen. Brauchbar kann also der Computer nur dann sein, wenn er vom Menschen sachgemäss angewandt und bedient wird. Ohne menschliche Einwirkung ist er eine tote Maschine.

Kapitel 3 bietet den schematischen Aufbau eines Computers: Eingabe der Daten (Informationen) durch Lochstreifen, Lochkarte oder Klarschriftbelege, Verarbeitung und Ausgabe der Daten durch die Zentraleinheit. Kapitel 4 orientiert über die Erstellung der Programme, welche den Computer steuern. Das 5. Kapitel beschreibt die Daten- und Informationsträger des Computers (Lochkarten, Lochstreifen, Magnetband, Magnetkarte, Magnetplatte), dann das binäre Zahlensystem (im Gegensatz zum Dezimalzahlensystem), mit dem in der Sprache des Computers Ziffern, Buchstaben, Satz- und Sonderzeichen ausgedrückt werden. Im 6. Kapitel werden die drei Grundeinheiten der Zentraleinheit des Computers (Arbeitsspeicher, Steuer- und Schaltwerk) ihr Zusammenspiel und ihre Schalttechnik erklärt. Das 7. Kapitel «Der Computer als Maschinenpark» beschreibt das Lochkartengerät, Karten- und Lochstreifenstanzer, Klarschriftleser und Schnelldrucker, Magnetband- und Magnettrommelspeicher sowie das Datenbanksystem, das man mit einer riesigen Bibliothek oder Auskunftskartei vergleichen könnte. Kapitel 8 «Unentbehrliche ‚Werkzeuge‘ bei der täglichen Arbeit» berichtet über den Einsatz der Computer in der Wissenschaft, bei der Polizei und Verbrechensbekämpfung, im Unterricht, in der Medizin, im Verkehr, in den Betrieben und der Produktionstechnik, bei den Behörden. Am Schluss des Buches finden wir einen Leitfaden über die EDV-Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten, ein Literaturverzeichnis und Sachregister.

Wer sich also einen ersten Einblick in die Computertechnik und ihre überaus grosse Bedeutung für die Steigerung der Produktivität der Wirtschaft, für Wissenschaft und Kultur gewinnen will, für den ist «*Partner Computer*» ein sehr hilfreiches und geeignetes Buch.

J. M.